

# Biodiversität

---



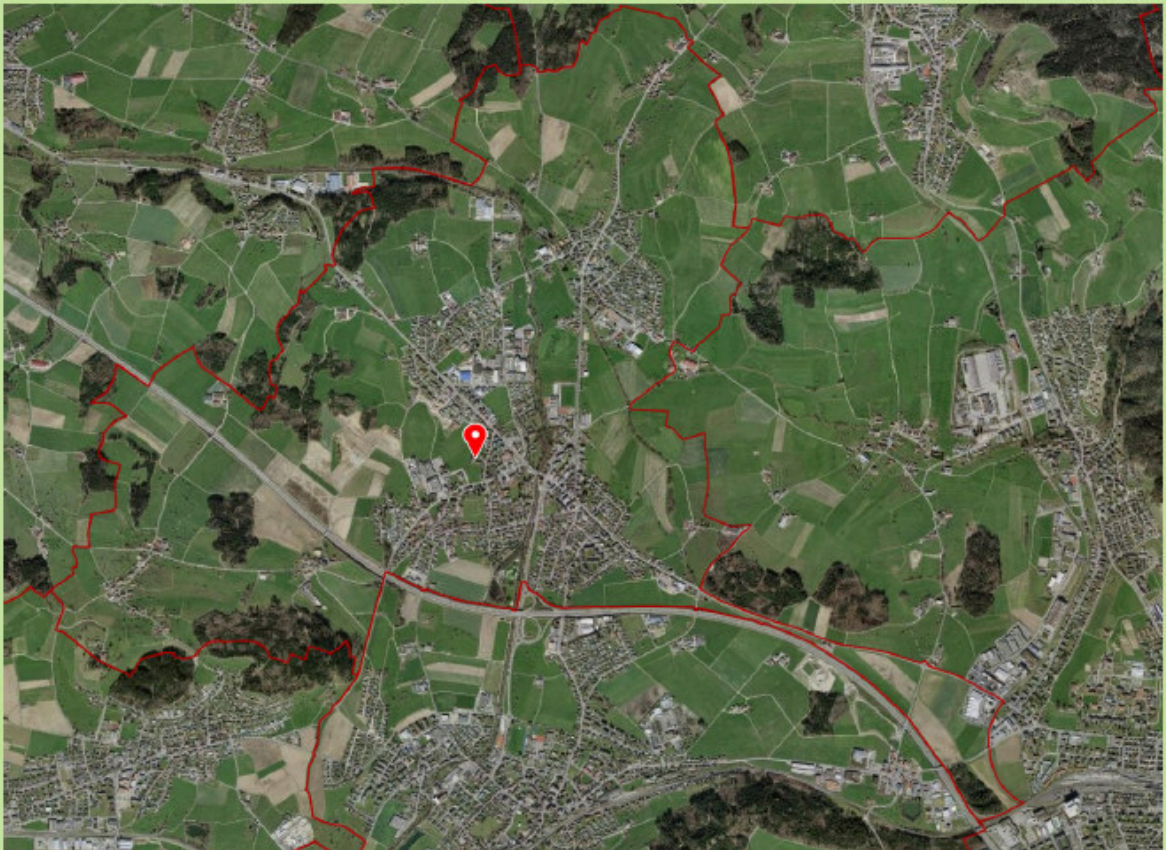
Gemeinde Münchwilen

Biodiversität 'Die Vielfalt des Lebens'





## Lebensräume der Schweiz



Gewässer

Ufer und Feuchtgebiet

Gletscher, Fels, Schutt und Geröll

Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden)

Krautsäume, Hochstaudenfluren, Gebüsche

Wälder

Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Pflanzungen, Äcker, Kulturen

Bauten und Anlagen



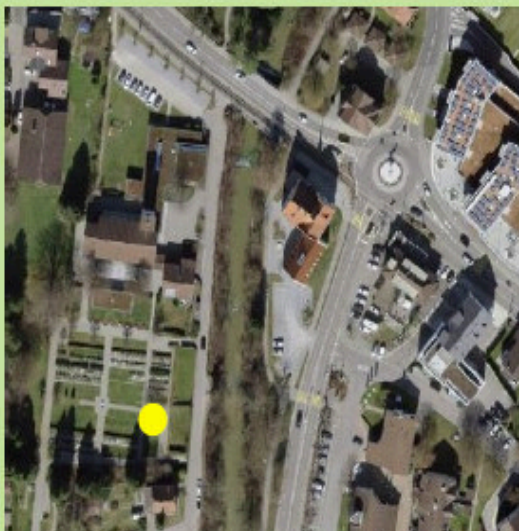
## Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden)

Trockenrasen / Fettwiesen - und weiden

Das Zusammenspiel unzähliger Pflanzen- und Tierarten prägt die artenreichen Wiesen und Rasen. Sie sind farbig, in ihnen summt, schwirrt und krabbelt es! Mehr als die Hälfte aller Pflanzenarten in der Schweiz leben in diesem Lebensraum. Sie sind die Lebensgrundlage für zahlreiche Tierarten. In den letzten Jahrzehnten sind 90 Prozent dieser einzigartigen Blumenwiesen verschwunden. Daher sind Schutz, Aufwertung und Neuanlage von artenreichen Wiesen sehr wichtig für die Biodiversität in der Schweiz.

### **Tierwelt der artenreichen Wiesen und Rasen**

Viele teilweise hochspezialisierte Insektenarten nutzen die Pflanzenarten der artenreichen Wiesen und Rasen zur Nektar suche. Darunter sind viele stark gefährdete Schmetterlings- und Hautflügler-Arten





Grünland 4.2 Wärmeliebende Trockenrasen

Grünland 4.5 Fettwiesen- und weiden



## Krautsäume, Hochstaudenfluren, Gebüsche

### Gebüsche, Hecken

#### Was sind Vogelhecken?

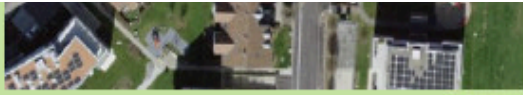
Der Begriff "Vogelhecke" (auch Vogelschutzhecke, Vogelschutzgehölze) stammt nicht aus der Botanik, sondern aus der gärtnerischen Umgangssprache.

Gemeint sind relativ freiwachsende fruchttragende Hecken, die eine besondere ökologische Bedeutung für Vogelarten, Singvögel und den Vogelschutz haben.

Vogelschutzhecken bestehen meist aus einheimischen Heckenpflanzen (Vogelsträucher), die weitgehend in das nahe Ökosystem eingebunden sind.

Sie stellen für viele Vögel und Insekten mit ihren Blüten, Knospen und Früchten eine wichtige Nahrungsgrundlage bereit.





### 5.3 Krautsäume, Hochstaudenfluren, Gebüsch



## Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)

Trittrassen und Ruderalflora, Anthropogene

Was sind Ruderalstandorte?

Ruderalflächen sind Standorte mit steinigem, humusarmen Untergrund. Zum Beispiel Kiesplätze, Wegränder, Bachböschungen/Ufer, Hangabrutschungen usw. Spezialisierte Pflanzen besiedeln solche Flächen die sich durch häufige Störungen wie Tritt-, Schnitt- oder Bodenbewegungen nicht beeinträchtigen. Solche Flächen zeichnen sich durch eine grosse Artenvielfalt aus ob Pflanzen, Insekten, Amphibien, Reptilien usw.

Ruderalflächen stehen in einem steten Wandel der Vegetationen der Sukzession: Zuerst besiedeln die Pionierpflanzen, bereits zeitnah wachsen verholzende Pflanzen bis am Schluss der Wald steht.





[Lebensräume 7.1.pdf](#)

[Lebensräume 7.2.pdf](#)

[Ruderalflur.pdf](#)